



Die Stadtmitte



Juli 2022, Ausgabe Nr. 4, Jahrgang 43



Erleben – Genießen – Verweilen

Vielfalt auf den Karlsruher Wochenmärkten

Der Pyramidenmarkt
Samstags, 11 bis 18 Uhr
Marktplatz Karlsruhe

Ab 2. April

Erleben!
Genießen!
Verweilen!



Stadt Karlsruhe
Marktamt



Abendmarkt
jeden Mittwoch,
16 bis 20 Uhr
Marktplatz



Stadt Karlsruhe
Marktamt



**Karlsruher
Wochenmärkte**
Vielfalt erleben

www.karlsruhe.de/maerkte



Stadt Karlsruhe
Marktamt





Die Stadtmitte

Offizielles Bürgerheft des Bürgervereins Stadtmitte

Juli 2022, Ausgabe Nr. 4, Jahrgang 43

Inhaltsverzeichnis:

Das Wort des Vorstandes	1
Die stadtgeschichtliche Ecke	4
Evangelische Christuskirche Karlsruhe	4
Evangelische Stadtkirche	5
Der Sonnenfächer Karlsruhe	9
Fichte-Gymnasium	10
GEDOK Künstlerinnenforum	11
Initiative Erhaltet die Hundebeutel	13
Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG	15
Beitrittserklärung	16

Herausgeber:

Bürgerverein Stadtmitte e.V.
Rolf Apell, 1. Vorsitzender
Jahnstraße 14, 76133 Karlsruhe,
Fon 0721 9203189
info@karlsruhe-stadtmitte.de
www.karlsruhe-stadtmitte.de

Redaktion:

Rolf Apell (verantwortlich), Jürgen Zaiser, Karl Leis
Beiträge per Mail an apell@karlsruhe-stadtmitte.de
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht
in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigen:

Annette Pawletta (verantwortlich)
Fon 0721 97830 18, Fax 0721 97830 41,
anzeigen@stober-medien.de

Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 9 gültig.

Erscheinungsweise: 6 x jährlich in den Monaten:
Februar, April, Juni, Juli, Oktober und Dezember

Verteilte Auflage: 5.250 Exemplare

Redaktionsschluss „Die Stadtmitte“:
12. September 2022 für Heft 5/2022

Das Wort des Vorstandes

Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner unseres Stadtteils,

unser Titelbild zeigt die Kreuzung Kaiserstraße mit der Lammstraße. Je besser das Wetter, umso mehr Passantinnen und Passanten halten sich im Straßenraum auf, pardon, im Lebensraum Innenstadt meine ich natürlich. Die Ladenwelt scheint sich zu erholen. Die Baustellen der Ladeneinrichter werden weniger. Der Leerstand ist nicht weg, jedoch jetzt deutlich geringer.

Gastronomie und Läden

Das Ende der Baustelle Ustrab und das hoffentliche Ende der Coronapandemie im Frühjahr haben die Wende auf der Kaiserstraße ausgelöst. Wie erholt sich jetzt die Kaiserstraße? Es fällt mehr Systemgastronomie auf. Die Filialisten treten vermehrt auf. Sollten Sie eine neue Brille brauchen, so haben Sie eine Aus-





wahl an Brillenfamilien wie nie zuvor. Die inhabergeführten Brillenstudios werden es schwerer haben. Der Kostendruck der Brillenläden untereinander steigt. Es gibt keine planerischen oder rechtlichen Möglichkeiten, hier einzugreifen. Die Gewerbefreiheit ist ein hohes Gut. Die Filialisten operieren bundesweit. Wenn ein Laden nicht gut läuft, wird er zugemacht und in einer anderen Stadt funktionierte es vielleicht. Die inhabergeführten Geschäfte stehen wegen ihrer höheren Preise extrem unter Druck. Wenn eines zumachen muss, dann für immer und persönliche Schicksale stecken dahinter. In der Kaiserstraße gibt es mehr Systemgastronomie. Jetzt haben 2 Burger-Betriebe an der Ecke Karlstraße und wenige Meter weiter aufgemacht. Bisher haben Besucherinnen und Besucher der Innenstadt auch die Gastronomie aufgesucht. Jetzt funktioniert die Gastronomieszene so, dass die Besucher nur wegen der Gastronomie in die Innenstadt kommen müssen, damit diese Betriebe genügend Umsatz machen. Die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadtmitte können nur einen Bruchteil davon verspeisen und aus-

trinken. Wir Stadtmenschen gehen gerne in individuell geführte Gaststätten, wo wir persönlich angesprochen werden. Den antrainierten Kommunikationsstil in der Systemgastronomie findet mancher nicht gut. „Bring mir noch ein Bier!“ Service: „Sehr gerne, mit aufgesetztem Dauergrinsen“.

Wir müssen uns die Frage stellen, wieviel Gastronomie verträgt die Innenstadt? Kann das komplexe soziale Gebilde in der City kippen, wenn der Mix aus Gastronomie und Läden nicht mehr ausgewogen ist?

Bürgerstraße

Vor langer Zeit war die Bürgerstraße herausgeputzt mit schönem Pflasterbelag. Kleine Gastronomiebetriebe und kleine Läden haben sich etabliert. Heute ist das Pflaster eine unschöne Flickarbeit. Zu viele Autos fahren da durch. Für Fahrräder gibt es zu wenig Abstellmöglichkeiten. Wir dürfen uns nicht auf die Gestaltung der Kaiserstraße beschränken. Die gesamte Innenstadt muss gepflegt aussehen.



Brunnen auf dem Marktplatz

Das Foto ist von Anfang Juli. Endlich konnten die Kinder wieder mit dem Wasser spielen. Bei der Hitze war das ein Ver-



gnügen. Die Wasserverunreinigung vom Juni kommt hoffentlich nicht mehr vor.

Partynächte im Schlossgarten

Die jungen Leute wollen gerne ihre Freizeit im Freien verbringen. Da bietet sich der Schlossgarten an. Das Foto habe ich am frühen Abend aufgenommen. Wenn das so abläuft, setzt man sich gerne dazu. Im Juni gab es Probleme, die ich so beschreiben will: ein geringer Teil der Partyszene verhielt sich asozial. Zu hoher

Alkoholkonsum, Lautsprecherboxen, die den gesamten Schlossgarten so beschallten, dass dies als akustische Zumutung bezeichnet werden kann. Ich habe auch in anderen Städten erlebt, dass am Nachmittag in Parks ein Umkreis von 200 m akustisch vermüllt wird. Es ist kein Problem des Schlossgartens und auch nicht von Karlsruhe. Es ist die fehlende soziale Kompetenz, mit seinen Mitmenschen so umzugehen, dass jeder sich im öffentlichen Raum wohlfühlt.

*Erholungs Sommerferien wünscht
Ihr Rolf Apell, 1. Vorsitzender*

Termine:

- Stammtisch jeden 1. Mittwoch im Monat um 19 Uhr 30 im Badisch Brauhaus Am 3. August und 7. September, wenn nicht Corona dazwischen kommt.
- Papiersammlung: am 6. August, bitte vergewissern unter <https://www.karlsruhe.de/b4/buergerdienste/abfall/termine>
- Mitglied im Bürgerverein Stadtmitte werden? Auf unserer Homepage www.karlsruhe-stadtmitte.de finden Sie einen Aufnahmeantrag.





Die stadtgeschichtliche Ecke

Liebe Leserinnen und Leser unseres Bürgerbriefes,

heute möchte ich Ihnen einige kuriose Begebenheiten aus dem alten „Dörfle“ übermitteln.

In den Ratsprotokollen des 18. Jahrhunderts von 1725-1763 habe ich folgende Berichte gefunden:

Am 22. Mai 1744 wurde die Carolina Bachschusterin zu einer Strafe von 15 kr. verurteilt, weil sie vor 10 Uhr „Schnitz und Victualien“ aufgekauft hatte.

Der Rößles-Wirt Arleth wurde für die Zugabe eines Ochsenfußes zu 3 Pfund Kalbfleisch mit 1 fl. und bei der zweiten Verfehlung, bei der er der Tochter des Forstverwalters 6 loth (15, 625 gr.) bei 2 Pfund Fleisch zu wenig gegeben hatte, zu 3 fl. (Gulden) verurteilt.

Hanns Jakob Baischers Kind hatte geklaut. Der Vater mußte 8 kr. entrichten.

Johann Zieher, Feldschütz, soll Kartoffel, Äpfel und Birnen „gestupfelt“ haben. Es konnte ihm aber nicht eindeutig nachgewiesen werden.

(stupfelen - badisch = Restfrüchte oder Ähren von einem Feld ernten)

*Eine gute Zeit
Ihre Inge Müller*

Evangelische Christuskirche Karlsruhe



Gottesdienste

feiern wir regelmäßig jeden Sonntag um 10:00 Uhr. Diese werden auch weiterhin, wie die Abendandachten um 18:00 Uhr, teilweise per Livestream aufgenommen.

Kindergottesdienste

pausieren in den Sommerferien. Bitte um Beachtung. Ab September finden diese wieder regelmäßig jeden 1. und 3. Sonntag im Monat statt. Bei Interesse bitte bei Frau Deutscher unter kindergottesdienst@christuskirche-karlsruhe.de oder 0721/4767975 melden.

Gemeindebücherei

ist für Sie zu folgenden Zeiten geöffnet: Di. 16 – 18 Uhr, Do. 16 – 17 Uhr und So. (wenn Kindergottesdienst ist). Ebenfalls im Sortiment: DVDs und Hörbücher. Gerne einfach zu den Öffnungszeiten vorbeischauen. Das Team der Bücherei freut sich auf Ihren Besuch!

KuK[c]Ka goes „urban gardening“

Im Anschluss an die Jubelkonfirmation hat sich am 26. Juni 2022 unsere Jugendgruppe KuK[c]Ka getroffen, um ein neues Projekt zu starten: eine Pflanzenwelt für Bienen und für das Klima in Hochbeeten des Helmholtz-Gymnasiums. In Kooperation mit dem HHG ist es der Startschuss für ein geplantes „urban gardening“ Projekt gewesen: ein erster kleiner Beitrag, um die Schöpfung zu erhalten. Es war er-





kbz.ekiba.de). Wir würden uns freuen, Sie dafür zu gewinnen.

Besuch internationaler Gäste in Karlsruhe

Die 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen wird vom 31. August bis 8. September 2022 hier in Karlsruhe stattfinden. Am Sonntag, den 04.09.2022 feiern wir einen der ökumenischen Gottesdienste in der Christuskirche. Seien Sie herzlich willkommen.

Alle Informationen auch in ausführlicher Fassung auf unserer Internetseite www.christuskirche-karlsruhe.de oder im Schaukasten bei der Kirche. Wir freuen uns auf Sie.

Text/Bild: J. Bräuchle, G. Hug, S. Geiges

Evangelische Stadtkirche

Virtuos mit Hand und Fuß

6 Konzerte im Rahmen des 26. Internationalen Orgelsommers

Der Internationale Orgelsommer Karlsruhe findet vom 17. Juli bis 21. August 2022 zum 26. Mal in der Ev. Stadtkirche am Marktplatz statt, deren Orgeln eine adäquate Interpretation nahezu aller musikalischer Stilbereiche ermöglichen. Die beiden Stadtkirchenorgeln, eine französisch-barocke Rémy-Mahler-Orgel und eine romantische Steinmeyer-Orgel, werden im Rahmen der sechs Konzertabende von international renommierten Organistinnen und Organisten aus Schottland, USA, Polen und Deutschland zum Klingen gebracht. Dank Videoübertragung auf Großleinwand hat das Publikum die konzertierenden Organistinnen und Organisten bestens im Blick. Vor jedem Orgelkonzert gibt es im Rahmen der Talk-



dig und bunt, fröhlich, kreativ (und ganz schön warm). Mit dem Fahrrad-Anhänger haben wir Pflanzen, Erde und Wasser vom Pfarramt auf den Schulhof transportiert und in den Beeten ordentlich Hand angelegt. Jetzt gilt es Gießdienste fürs Wochenende und die Ferien zu organisieren. Haben Sie Lust, sich daran zu beteiligen? Dann melden Sie sich gerne bei unserer Pfarrerin Gabriele Hug (gabriele.hug@kbz.ekiba.de) oder unserer Lehrvikarin Jana Bräuchle (



www.MusikanderStadtkircheKarlsruhe.de





INTERNATIONALER ORGELSOMMER KARLSRUHE

EV. STADTKIRCHE KARLSRUHE AM MARKTPLATZ

17. JULI 2022 20.30 Uhr	CHRISTIAN-MARKUS RAISER Bach, Franck, Liszt
24. JULI 2022 20.30 Uhr	ANDREW FORBES GLASGOW Bach, Grigny, Muffat, Boulanger, Albright, Whitlock
31. JULI 2022 20.30 Uhr	AMELIE HELD NEW YORK Bach, Wagner, Reger, Liszt
7. AUGUST 2022 20.30 Uhr	HANS-JÜRGEN KAISER FULDA Mendelssohn Bartholdy, Franck, Improvisationen
14. AUGUST 2022 20.30 Uhr	PRZEMYSŁAW KAPITULA WARSCHAU Guilmant, Brewer, Chopin, Nowowiejski, Surzyński
21. AUGUST 2022 20.30 Uhr	NATHAN LAUBE ROCHESTER Bach, Mendelssohn Bartholdy, Beethoven, Brahms



DAS BLAUE SOFA: 19.30-20.00 vor jedem Konzert, Talk-Runde mit dem/der Organisten/in des Abends | **EINTRITT:** Konzert mit Talk-Runde 12 Euro, erm. 8 Euro
VORVERKAUF: www.tickets-stadtkirche-karlsruhe.de, Musikhaus Schläle Karlsruhe, Tourist-Information am Marktplatz Karlsruhe, Buchhandlung Mächtlinger Durlach

Runde „Das Blaue Sofa“ (19.30–20.00 Uhr) die Möglichkeit, mit der Künstlerin des Abends ins Gespräch zu kommen und zugleich eine Einführung in das Konzertprogramm zu erhalten.

„Die sommerlichen Orgelkonzerte haben sich als beliebtes und überregional bekanntes Format etabliert: heißer Sommerabend, kühle Kirche und faszinierende Orgelmusik von zart bis virtuos“, so der Initiator und künstlerische Leiter Kirchenmusikdirektor Christian-Markus Raiser.

1) Sonntag, 24. Juli 2022, 20.30 Uhr
Andrew Forbes, Glasgow /
Werke von Bach, Grigny, Muffat,
Boulanger, Albright, Whitlock

Andrew Forbes ist Kirchenmusiker an der Kathedrale in Glasgow. Er studierte bei John Butt, Jan Waterfield, Chris Bragg und Eoin Bennet und zurzeit bei Dame Gillian. Forbes wurde vom Royal Conservatoire of Scotland & Glasgow University mit dem Preis für zeitgenössische Musik ausgezeichnet, außerdem ist er Preisträ-

ger des Internationalen Orgelwettbewerbs Nordirland. Forbes konzertiert international als Organist, unterrichtet am Junior Konservatorium und der Universität in Glasgow.

2) Sonntag, 31. Juli 2022, 20.30 Uhr
Amelie Held, New York /
Werke von Bach, Liszt, Reger

Nach erstem Klavier- und Violinunterricht in ihrer Heimatstadt München entdeckte Amelie Held früh ihre Faszination für die Orgel. Sie studierte an der Hochschule für Musik Detmold sowie am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse Paris die Fächer Violine und Orgel. Zu ihren Lehrern dort zählten u. a. Martin Sander, Michel Bouvard und Olivier Latry. Es folgten Masterstudien an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart in der Klasse von Ludger Lohmann sowie im Bereich der Alten Musik bei Lorenzo Ghielmi in Mailand (Cembalo und Orgel). Beide Studiengänge absolvierte sie erfolgreich mit Auszeichnung. Aktuell lebt sie in New



stellv. Bezirksdirektor **Tobias Raphael**



Ihr Baufinanzierer!

LBS-Beratungsstelle, Siegfried-Kühn-Str. 4, 76135 Karlsruhe
Tel. 0721 91326-17, Tobias.Raphael@LBS-SW.de

Finanzgruppe · www.LBS-SW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.



Finalistin in der Geschichte des renommierten Concours International d'Orgue de Chartres in Frankreich (2018).

3) Sonntag, 7. August 2022, 20.30 Uhr **Hans-Jürgen Kaiser, Fulda /** **Werke von Mendelssohn Bartholdy,** **Franck & Improvisationen**

Hans-Jürgen Kaiser wirkt seit 1989 als Domorganist am Hohen Dom zu Fulda. Er ist Orgelbeauftragter im Bistum Fulda und Künstlerischer Leiter der Orgelkonzerte und Matineen am Fuldaer Dom. Ab 1990 nimmt er einen Lehrauftrag für Improvisation/Liturgisches Orgelspiel und Orgelliteraturspiel an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz wahr, wo er ab 1995 als Universitätsprofessor Orgel Improvisation lehrt. Von 2004 bis 2012 war er Vorsitzender der Konferenz der Leiterinnen und Leiter der Ausbildungsstätten für katholische Kirchenmusik in Deutschland. Gemeinsam mit Barbara Lange fungierte er als Hauptherausgeber des ersten ökumenischen Lehrwerks zur Kirchenmusik: Basiswissen Kirchenmusik. Zahlreiche CD-Aufnahmen, z.B. mit Werken von Eben, Liszt, Bach, Reger und verschiedenen Orgeldokumentationen runden seine künstlerische und wissenschaftliche Tätigkeit ab.

York, um ihre Studien (Artist Diploma) an der Juilliard School in der Klasse von Paul Jacobs fortzusetzen. Ihre solistische Konzerttätigkeit beinhaltet nicht nur Auftritte in Deutschlands größten Kathedralen und Konzertsälen, sondern auch den Metropolen der Musikwelt, wie z. B. Mailand, Paris, Zürich, London, Boston, New York sowie Sankt Petersburg. Amelie Held ist Preisträgerin mehrerer internationaler Wettbewerbe sowie jüngste



4) Sonntag, 14. August 2022, 20.30 Uhr
Przemyslaw Kapitula, Warschau /
Werke von Guilmant, Brewer, Chopin,
Nowowiejski, Surzyński

Przemyslaw Kapitula wurde in Warschau geboren und studierte Orgel an der Fryderyk-Chopin-Musikakademie in Warschau bei Prof. Josef Serafin. Umfangreiche Konzerttätigkeit mit ca. 120 Konzerten pro Jahr in: Argentinien, Belgien, Brasilien, Bulgarien, Deutschland, Dänemark, Finnland, Frankreich, Holland, Italien, Moldau, Monaco, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Russland, Schweiz, Slowakei, Spanien, Tschechien, Uruguay. Konzerte mit verschiedenen Orchestern, Chören und Solisten. Seit 1991 ist Przemyslaw Kapitula Direktor der Stiftung „Festival der Sakralmusik“ in Warschau, ebenfalls seit 1991 Leiter des „Internationalen Festivals der Sakralmusik“ in Warschau, seit 1994 Leiter des Internationalen Orgelfestivals „Die Orgel der Kathedrale“ in Warschau und des Festivals „Orgeln im Zentrum von Warschau“ und Initiator vieler Orgel- und Musikprojekte in Warschau und in Polen. Sein Spezialgebiet ist die polnische Orgelmusik der Romantik.

5) Sonntag, 21. August 2022, 20.30 Uhr
Nathan Laube, Rochester /
Werke von Rameau, Grigny, Alain,
Durufié, Liszt

Solo-Rezitale führten Nathan Laube bereits an die Walt Disney Concert Hall in Los Angeles, die Berliner Philharmonie, die Konzerthäuser in Wien und Dortmund, die Hamburger Elbphilharmonie, das Sejong Center in Seoul, und nicht zuletzt in die Kathedrale Notre-Dame de Paris und die St. Paul's Cathedral in London. Von 2013-2020 war er Professor

für Orgel an der renommierten Eastman School of Music in Rochester (New York, USA); zum Studienjahr 2020/2021 folgte er einem Ruf als Professor für Orgel an die Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart. Er ist Absolvent des Curtis Institute of Music in Philadelphia bei Alan Morrison und Susan Starr (Klavier) und studierte zudem am Conservatoire à Rayonnement Régional de Toulouse bei Michel Bouvard und Jan Willem Jansen sowie an der HMDK Stuttgart bei Ludger Lohmann. Von 2011 bis 2013 wirkte Nathan Laube als Artist-in-Residence an der American Cathedral of the Holy Trinity in Paris. Er ist Solist bei einer Aufnahme des „Grand Concerto“ von Stephen Paulus mit dem Nashville Symphony Orchestra unter der Leitung von Giancarlo Guererro, die mit einem GRAMMY für das „Best Classical Compendium“ ausgezeichnet wurde.

www.musikanderstadtkirchekarlsruhe.de/veranstaltungen/orgelsommer/

Tickets zu 12 € /
Schüler & Studierende 8 €

Vorverkaufsstellen:

- Musikhaus Schlaile, Kaiserstr. 175, Karlsruhe
- Tourist-Information Karlsruhe am Marktplatz
- Buchhandlung Mächtlinger, Pfinztalstr. 36, Durlach

www.tickets-stadtkirche.de



Partner der
Karlsruher
Bürgerhefte

www.stober-medien.de



Der Sonnenfächer Karlsruhe. Ein wichtiges Thema

Die Stadtverwaltung hat im Februar 2002 die Bürger der Stadt Karlsruhe gefragt was soll in Karlsruhe anders sein. Es war die Aktion City 2015. In 16 Arbeits-Kreisen gab es zwei Arbeitsgruppen welche das gleiche Ergebnisse hatten. Die Fächerstraßen sollen betont werden. Wir hatten gemeinsam den Verein „Sonnenfächer“ gegründet. Mit hohem Aufwand an Zeit und Kosten wurden die ersten Majolika-Fächer-Fliesen gefertigt und verlegt. Danach hatten wir die Stadtverwaltung gefragt in welchen Fächerstraßen die nächsten Fliesen verlegt werden können.

Die 46. Plenarsitzung am 19.02.2013 brachte das Ergebnis >Wir wollen noch einmal das Gespräch mit dem Verein, wir wollen die Kriterien grundsätzlich festlegen wie das Ganze zu machen ist. Nach einer Besprechung im Stadtplanungsamt im Juli 2013 haben wir nichts mehr gehört. Wir haben im November einen Aktenvermerk bekommen, in dem das wesentliche unserer Aussagen nicht notiert wurden. Der Vorschlag ist (auf den Fliesen 2/3 der Fläche ohne Text und Bild. 1/3 steht dem Spender zur Verfügung). Drei Muster der Gestaltung hatte Herr Bürgermeister Obert in der Waldstra-

- FENSTER
- HAUSTÜREN
- GLASARBEITEN
- FENSTERREPARATUR
- DENKMALPFLEGE
- EINBRUCHSCHUTZ

FENSTERBAU

SANIERUNG

BERATUNG

Glaserei Sand und Co. GmbH
 Greschbachstr. 17
 76229 Karlsruhe

Tel. 0721 9400150
 Fax 0721 406329
 info@sand-glas.de
 www.sand-glas.de

ße gesehen und nichts dazu gesagt. Die Stadtverwaltung versuchte mit Licht (an Stelle der Majolika Fliese) die Fächerstraßen zu markieren. (Licht-Fliesen sind am Tag nicht zu sehen – logisch wenn man denken kann).

Die Fächerstraßen sollen mit Majolika-Fliesen betont werden. Die Majolika hat von den Bürgern € 450.000,- erhalten. Es könnten viele Jahre weitere Beträge an die Majolika bezahlt werden, wenn die Fliesen der Bürger weiterhin verlegt werden. Durch die Fliesen ist die Verbindung der Bürger mit Ihrer Stadt weltweit einmalig. Was wir vorgeschlagen haben ist viel mehr als die Fliese. Es ist für die Bürger der Stadt die Möglichkeit ihre Zugehörigkeit zur Stadt zu dokumentieren. Ihr sollt wissen und bedenken. Das ist weltweit einzigartig. Wir haben etwa 1.800





Fliesen von der Majolika produzieren lassen > mit Betonsockel verstärkt und der Stadt übergeben. Es ist die Verbindung vom Bürger mit Ihrer Stadt. Schande über die, „welche das nicht kapiert haben“. In meiner Vita ist es nicht das einzige >Unverständliche< . Das meiste ist leider „nicht wieder GUT zu machen“. Beim unserem „Sonnenfächer“ geht das noch. Es ist noch nicht zu spät. Es ist zudem für viele Jahre auch eine finanzielle Hilfe für die Majolika. Das Thema „Bürgerbeteiligung“ ist aktuell in aller Munde beim Gemeinderat und den Parteien. Wir hoffen, dass man sich bei der jetzigen Diskussion an unser Bürgerbeteiligungsprojekt „Karlsruher Sonnenfächer“ erinnert.

Bernhard Burger

Fichte-Gymnasium



Die Fichte-Frösche holen den goldenen Pokal beim Tigerenten Club

Am 2. Mai 2022 ging es für Alice, Larissa und Julian aus der Klasse 5b des Fichte-Gymnasiums zusammen mit ihrer Klassenlehrerin, Frau Julia Gabat, nach Baden-Baden zur Aufzeichnung des SWR Tigerenten Clubs. Während die gesamte



Fichte-Schülerinnen und -Schüler im SWR-Studio, Baden-Baden

Klasse 5b live am Monitor mitfieberte, gewannen die drei Fichte-Schülerinnen und -Schüler bei einem Kopf-an-Kopf-Rennen gegen die Von-Drais-Gemeinschaftsschule Gernsbach den goldenen Pokal. Die Sendung wurde im Nachgang im KiKA und im Ersten ausgestrahlt.

Das Casting für den Wettkampf fand klassenintern bereits im Herbst 2021 statt. Pandemiebedingt wurde die Aufzeichnung von Dezember 2021 auf Mai 2022 geschoben. So war es nicht verwunderlich, dass die Freude der Fichte-Schülerinnen und -Schüler riesig war, als die Aufzeichnung so langsam näher rückte. In der Woche vor dem angesetzten Termin liefen dann die Vorbereitungen auf Hochtouren. Es wurden Plakate entworfen und das Gruppenlogo gemeinsam entwickelt: der Fichte-Frosch. Im SWR-Studio angekommen, fand zunächst die Generalprobe statt. Die Aufregung war groß, als den Fichte-Fröschen der Sendungsablauf erklärt wurde und sie gemeinsam die Spiele testen durften. Wie spannend einmal live hinter die Kulissen einer Fernsehshow schauen zu dürfen! Dann begann auch schon die Show. Mit entsprechenden T-Shirts und Plakaten bewaffnet, verfolgten die Klassenkameradinnen und Klassenkameraden voller Elan jeden Spielzug der drei Fichte-Frösche. Die starken Gegner der Von-Drais-Schule machten es unseren Fichte-Fröschen allerdings nicht leicht, sodass es bis zum Ende spannend blieb. Letztendlich gelang unseren drei Fichte-Fröschen der Sieg, sodass sie – als Heldinnen und Helden gefeiert – in die Klasse 5b zurückkehrten.

Für die gesamte Klasse war es trotz allen Corona-Beschränkungen ein unglaubliches, umwerfendes und gar unvergessliches



Fichte-Schülerinnen und -Schüler (Kl. 5b) während der Live-Schalte ins SWR Studio, Aufzeichnung des Tigerentclubs

ches Erlebnis. Es hat sie als Team noch enger zusammengeschweißt. Ein wertvolles Ereignis!

Fahrer, Julius /

*Konopatzky, Janne (PKM-AG), Ina Förster
www.fichte-gymnasium.de*

GEDOK Künstlerinnenforum

ZUSAMMEN (setzen, stellen, legen) BRINGEN



Veranstaltungen der GEDOK Karlsruhe von Ende Juli bis September 2022

Nach dem krönenden Abschluss der Ausstellung „Annoncer la couleur“ von **Anabela Martins** und **Bronislava von Podewils** am Samstag, 23.07., 19–21 Uhr (Finissage mit den Künstlerinnen und dem Musiker Masahito Okamoto) wartet die GEDOK mit zwei weiteren Highlights auf. Von Freitag, 29.07. (Vernissage Donnerstag, 28.07., 19 Uhr, Einführung: Prof. Susanne Kriemann, HfG) bis Sonntag, 28.08., präsentiert die Künstlerin, Architektin und ambitionierte Surferin **Josephine Gerhardt** ihre Raum-Installation „Seascapes“.

Wie ein Algenwald schweben die raumhohen Textildrucke, zwischen denen sich

die Besucher:innen bewegen können. Durch die Hängung der Bildträger entstehen neben dichten, dunklen Stellen immer wieder Lichtungen. Die Bewegungen der Stoffe und die Lichtreflexe suggerieren das Gefühl, unter Wasser zu sein, wobei die sinnlich aufgeladenen Bilder nur schwer erkennen lassen, ob es sich um Algen, Muscheln oder Kunststoffe handelt.

Gerhardts Textildrucke, die auf Scans gefundener Materialien basieren, beschäftigen sich zugleich mit der Schönheit der



Josephine Gerhardt; Ausschnitt Styropor 2, Scan 2021



Weltmeere und den problematischen Zuständen durch menschliche Zerstörung. Die Bilder entstanden 2021 während ihres Aufenthalts in der Künstlerresidenz DeLiceiras18 in Porto.

Josephine Gerhardt (*1996) arbeitet mit unterschiedlichen Medien, Fotografie, Druckgrafiken und Installation. Die Architektin interessiert sich für räumliche Themen und studiert derzeit Ausstellungsdesign und Szenografie an der Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe.

„Nicht das, was ihr denkt“ haben **Eugenia Jäger** und **Natalia Zaloznaya** (Gast aus Belarus) ihre Ausstellung im September betitelt (Acryl, Tusche, Papier, Digitalprint). Eröffnet wird sie am Freitag, 09.09., um 20 Uhr (Einführung: Krisztina Jütten, M.A., Pforzheim) und ist noch bis Sonntag, 09.10. (Finissage 15–19 Uhr), zu sehen.

Die heutige Welt steht vor einer neuen Technologie, in der große Mengen an Informationen leicht verfügbar sind. Das verführt zu Manipulationen – das Thema „multiple Wahrheiten“ interessiert die beiden Künstlerinnen.



Eugenia Jäger, Digitalprint 50x70cm

Wahrheit und Unwahrheit scheinen vermengt zu sein. Eine Vielzahl von Quellen, die vor allem durch das Internet und soziale Medien verwendet werden, können im Informationsraum kaum noch unterschieden werden. Offiziellen Verlautbarungen stehen zahlreiche „alternative Wahrheiten“ gegenüber.

„Nicht das, was ihr denkt“ ist von Natalia Zaloznaya und Eugenia Jäger als experimentelles Projekt konzipiert. Es gibt keine vorgefertigten Antworten, sondern die Betrachter:innen werden dazu angeregt, sich aktiv zu beteiligen und zeitgenössische künstlerische Prozesse zu verstehen. Es stellt eine Miniaturanalyse der persönlich „dokumentierten“ Alltagsgeschichte der Künstlerinnen dar, die das Thema sowohl in der Vergangenheit als auch in der Zukunft betrachtet.

Während dieser Ausstellung finden außerdem zwei Karlsruher Events statt, an denen die GEDOK beteiligt ist: Beim kulturellen Altstadtfest **ECKKULTURdörfle** gibt es am Samstag, 10.09., von 14 bis 20 Uhr und Sonntag, 11.09., von 14 bis 18 Uhr einen Tag der offenen Tür. Beim **art weekend Karlsruhe** (anstelle des Galerientags) ist das Künstlerinnenforum am Freitag, 23.09., von 12 bis 21 Uhr und am Samstag, 24.09., von 12 bis 18 Uhr geöffnet.

Alle Veranstaltungen finden im GEDOK Künstlerinnenforum statt:

Markgrafenstraße 14
Ecke Fritz-Erler-Straße
76131 Karlsruhe.

Ausstellungsöffnungszeiten:

Mi – Fr 17 – 19 Uhr, Sa + So 14 – 16 Uhr



**Initiative
Erhaltung der Hundebüchel**

**Wir suchen weiterhin Unterstützer
für eine saubere Stadt**

Silberne Büchel, meist gefüllt mit schwarzen oder roten Hundetüten aus Folien, hängen an Straßenlaternen und Verkehrsschilder an Grünflächen und Parks in Karlsruhe und werden von 90 Hundebesitzern ehrenamtlich nachgefüllt. Das Gartenbauamt unterstützt seit 2017 die Privatinitiative, erhaltung der Hundebüchel, mit den kostenfreien Hundebücheln. „Seit die Büchel hängen, sind unsere Grünanlagen sauberer geworden“ meint ein Gartenbauamtmitarbeiter, während er den Rasen mäht.

Aus 20 Stadtteilen wurden die 266 Hundebüchel von Anwohnern gespendet. Andreas Gold, Initiator der Initiative, hängt die Büchel persönlich im gesamten Stadtgebiet auf.

„Wir nehmen von jeder Stange den Durchmesser. Jede Befestigung muss passgenau montiert werden.“ Nach Rücksprache des zukünftigen „Patens“ wird der Aufstellort besprochen und nach der Montage den Schlüssel mit einem Karton Hundetütenbox übergeben. Wir kontrollieren je nach Bedarf täglich die Hundebüchelboxen und füllen nach.

Wir nutzen das kostenlose Angebot der Stadt. Eine Alternative zu den Plastikbücheln, die aus 70% recyceltem Material bestehen, gibt es nicht. Wenn der Hundebüchel gefüllt, ordnungsgemäß in den Restmüll oder öffentliche Mülleimer geworfen werden, wird er umweltfreundlich entsorgt. In Büschen oder Felder gehören die Tüten nicht. Wer sie doch in die Natur wirft, wird laut Polizei strafrechtlich angezeigt.



HEIZUNG
G SANITÄR
M BLECHNEREI
B ELEKTRO
H FLIESEN

Notdienst: Tel. 0171 / 650 19 11

- Sanitäre Installationen •
- Heizungsanlagen •
- Baublecherei •
- Gasleitungsabdichtungen •
- Neubau · Sanierung · Planung · Ausführung •
- Fliesenarbeiten • Badkomplettlösungen •

76135 Karlsruhe Kundendienst Tel. (07 21) 9 821 821
Breite Str. 155 Mo-Fr 7-20 Uhr Fax (07 21) 9 821 829

Internet: www.gawa-gmbh.de · e-mail: gawa-gmbh@gmx.de

- Reparaturen • Rollläden • Jalousien
- Plissees • Markisen • Smart Home



Rolladen Strecker GmbH
Telefon: 0721-23179 • Fax 0721-21377
info@rolladen-strecker.de • www.rolladen-strecker.de

Druckerei BERENZ

Souvenir
Karlsruhe
Baden
Deutschland

Drucksachen
Stickerei
Beschriftung

76133 Karlsruhe
Waldstraße 8
Tel. 0721 - 20724



www.druckerei-berenz.net

Steinmetz u. Bildhauer Meisterbetrieb

HANS HUBER

Grabmale für Karlsruhe und die Region seit 1919

Handwerglich gestaltet, Feisen, oder industriell gefertigt.
Eigene Produktion oder Importware.
Unsere Ausstellungen zeigen Ihnen über 600 Grabmale.
Beratung und Service auch vor Ort.

Am Hauptfriedhof
Haid- und Heip-Str. 27, 29, 32
Tel: 604268 Fax: 698291
Mo - Fr 8,00-17,30
Sa 9,00 - 13,00
mail @grabmale-huber.de

Am Friedhof Ruppurr
Löwenw. 1 Tel: 558115
Mo, Di u Do: Fr. 9,00 - 12,30

**HANS HUBER
GRABMALE**





Verschiedene Bürgervereine unterstützen die Initiative.

In der Innenstadt wurde der Bürgerverein 2017 auf unsere Initiative aufmerksam und begann mit 20 Boxen. „Der Erfolg ließ nicht auf dich warten. Die Innenstadt ist jetzt sauber, meint Rolf Apell vom Bürgerverein. Es gibt 21 Boxen und 6 Paten.

Wir freuen uns auf weitere Unterstützung. Falls auch Sie eine Hundebox für die Hundetüten spenden wollen und/oder einen geeigneten Aufstellplatz wissen, melden sie sich unter E-Mail: erhaltetdiehundebbeutel@gmail.com

*Andreas Gold
Initiative Erhaltet die Hundebbeutel
für Karlsruhe*

Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG

So kommen Hunde, Katzen und Co. gut durch heiße Sommertage

Jeden Sommer lesen wir Zeitungsberichte über Hunde, die an warmen Tagen im Auto zurückgelassen werden und damit in Lebensgefahr schweben – oft aus Unwissenheit der Besitzer*innen. Denn bereits nach wenigen Minuten können die Temperaturen im Fahrzeug auf bis zu 70 Grad Celsius ansteigen, ab 46 Grad Celsius wird es für die Gesundheit von Mensch und Tier kritisch. Deshalb sollten Tiere im Sommer niemals alleine im Auto warten. Doch auch das eigene Heim kann zur Hitzefalle werden. Frauchen und Herrchen



sollten ihre Lieblinge daher bei heißen Temperaturen besonders gut im Auge behalten und vorsorglich für Abkühlung sorgen.

„Während Menschen ihre Körpertemperatur durch Schwitzen am ganzen Körper eine Zeit lang regulieren können, gelingt dies den meisten Tieren nicht, weil sie ausschließlich über wenige Schweißdrüsen an ihren Pfoten verfügen“, sagt Matthias Wulff, Tierversicherungsexperte und Leiter des Vertriebszentrums der Barmenia Versicherungen Karlsruhe. „Auch das Hecheln hilft Hunden, Katzen und kleineren Haustieren bei höheren Temperaturen nicht mehr – Kreislaufkollaps, Organschäden und schlimmstenfalls Herzstillstand drohen.“ Da ebenso die Temperaturen im Haus oder heimischen Garten schnell gefährlich hoch werden, müssen die Vierbeiner möglichst mehrere kühle Schattenplätze zur Verfügung haben, auch frisches Trinkwasser muss stets zugänglich sein. Über Tag geschlossene Fenster, heruntergelassene Rollläden und abendliches Lüften halten die Wohnräume von vornherein kühl. Spezielle kühlende Gelmatten, die auf Körperwärme reagieren, bieten Hunden und Katzen einen angenehm kalten Liegeplatz. Hier sollte auf Modelle mit spitzen Kanten und giftiger Füllung verzichtet werden. Für wasserliebende Hunde sind Tierplanschbecken zu Hause oder Spaziergänge am See die optimale Abkühlung.

An die kleinen Heimtiere denken

Auch weitere sogenannte Heimtiere wie Kaninchen, Meerschweinchen, Vögel und Co. leiden unter zu hohen Temperaturen – meist unbemerkt. Ihre Gehege und Volieren dürfen nicht in der direkten Sonne stehen, außerdem müssen sie mit schat-

tigen Unterschlüpfen ausgestattet sein. Feuchte Handtücher über dem Gehege sorgen beim Verdunsten des Wassers für angenehme Kälte, Fliesenplatten kühlen von unten, Flaschen mit gefrorenem Wasser geben ebenfalls Kälte ab. Auf Kühlakkus sollten Besitzer*innen hingegen verzichten, denn werden diese angegagt, besteht Vergiftungsgefahr. Die Tiere müssen die Möglichkeit haben, der Kälte jederzeit auszuweichen. Keinesfalls sollten sie im Durchzug oder vor Ventilatoren stehen. Diese senken die Raumtemperatur nicht, können jedoch eine Erkältung oder Bindehautentzündung verursachen. Übrigens sollten auch Aquarien nie der prallen Sonne ausgesetzt sein, da sich das Wasser ebenso aufheizt.

Erste Hilfe leisten

Kommt es trotz aller Vorsorge zum Notfall, ist sofortige erste Hilfe erforderlich: die betroffenen Tiere von unten mit Fliesen oder feuchten Tüchern kühlen, statt des Kopfes die Gliedmaßen und den Nacken befeuchten, immer wieder kleine Mengen Wasser anbieten, den Tiernotruf verständigen. „Es ist sinnvoll, sich für den Notfall die Nummer des nächsten Tiernotrufs vorab einzuspeichern“, rät Wulff. Entdecken Passant*innen ein offenbar angeschlagenes Tier in einem Auto, müssen sie zunächst den oder die Halter*in suchen. Ist der tierische Insasse bereits in einem kritischen Zustand, sollten zusätzlich umgehend Polizei oder Feuerwehr alarmiert werden.

Schlagen die Passant*innen zur Rettung des Tieres selbst eine Fensterscheibe ein, gilt dies als Sachbeschädigung. Ließ sich die Gefahr nachweislich nicht anders abwenden, gehen sie in der Regel jedoch straffrei aus.



Bürgerverein Stadtmitte e. V.

Jahnstraße 14, 76133 Karlsruhe

Fax: 0721 9203187, Email: info@karlsruhe-stadtmitte.de

Hiermit melde ich mich als Mitglied bei dem Bürgerverein Stadtmitte e.V. an.
Ich verpflichte mich, einen Jahresbeitrag von 12,-- Euro zu bezahlen.

Name, Vorname

Geboren am

Beruf

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon

E-Mail

Datenschutzinformation: Die erhobenen Daten speichern wir auf der Grundlage von Art 6 Abs. 1b der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Sie werden ausschließlich benutzt für die Mitgliederbetreuung und -verwaltung (Kommunikation mit dem Mitglied, Erhebung des Mitgliedsbeitrags, Berechnung eines Mitgliedsjubiläums, Gratulation zu runden Geburtstagen), nicht an Dritte weitergegeben und bei der Beendigung der Mitgliedschaft spätestens zum Ende des Folgejahres gelöscht. Verantwortlicher im Sinne des Art. 13 Abs. 1a DSGVO ist der 1. Vorsitzende Rolf Apell, Geschäftsstelle: Jahnstr. 14, 76133 Karlsruhe

Karlsruhe, den

Unterschrift

Sepa-Lastschriftsmandat Hiermit ermächtige ich den Bürgerverein Stadtmitte e. V. von meinem genannten Girokonto per SEPA Lastschrift künftig den fälligen Betrag von € **12,00** jährlich einzuziehen. Die Einzüge erfolgen mittels Gläubiger-Identifikationsnummer DE12ZZZ00001507812, Kontonr. DE28 6619 0000 0010 2728 74. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Bürgerverein Stadtmitte e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen..

IBAN

Kontoinhaber

Karlsruhe, den

Unterschrift



Martin, Kurt, Tanja und Armin Stier

IN GUTEN HÄNDEN

Seit 1902 stehen wir mit unserem Familienbetrieb Trauernden bei. Geben Sie dem Abschied eines einzigartigen Menschen einen besonderen Rahmen. Wann immer Sie uns brauchen – wir sind persönlich für Sie da: Individuell und professionell, vertrauensvoll und menschlich.

☎ (0721) 9646010



TRAUERHILFE STIER
Gerwigstr. 10 · 76131 Karlsruhe · trauerhilfe-stier.de

LANGOHR

BESTATTUNGEN · KARLSRUHE



Ihr familiennaher
Trauerbeistand

Litzenhardtstraße 80 Telefon 0721 - 86 18 88
76135 Karlsruhe www.langohr-bestattungen.de

Seit über 40 Jahren
Trauerkultur in Karlsruhe

Hans-Ludwig Gonther
Bestattungen

Tel. 57 30 22

76189 Karlsruhe · Pfarrstraße 31
www.beerdigungen-gonther.de

Bestattung muss
kein Vermögen kosten.

Tag & Nacht
(0721) 204 009 04



Trauerhilfe Raitchel



Wenn der Mensch
den Menschen braucht...

Körnerstraße 2
76135 Karlsruhe
Tel: 0721 820 037 10
Fax: 0721 820 037 11

Kleinsteinbacherstraße 20
76228 Karlsruhe
Tel: 0721 941 884 17
Fax: 0721 941 884 19

Am Wetterbach 90
76228 Karlsruhe
Tel: 0721 204 009 04
Fax: 0721 660 907 56

trauerhilfe-raithel.de

info@trauerhilfe-raithel.de

- ☛ **Vorsorgeberatung**
Bestattungsvorsorge
Patientenverfügung
Vorsorgevollmacht
- ☛ **Bestattungen aller Art**
Erdbestattung
Feuerbestattung
Seebestattung
Naturbestattung
- ☛ **Überführungen**
national
international
- ☛ **Formalitätenservice**
- ☛ **Trauerfeiern**
Begleitung
Dekoration
Musikalische Umrahmung
- ☛ **Trauerfloristik**
Blumen
Gestecke
Kränze
- ☛ **Trauerdruck**

Sven Straßburger

Praxis für Ergotherapie und Neurofeedback

Effektive Behandlungen bei AD(H)S,
motorischen und kognitiven Erkrankungen.

www.ergotherapie-strassburger.de

Sternbergstraße 10
76131 Karlsruhe
Tel. 0721 - 783 16 888

Gerne auch als Hausbesuch



Wir Wunder- Sommeraktion 2022.

Unterstützen durch Entdecken – raus in die Region.

Sie können vom 1. August bis 31. August 32 Plätze in
unserer Region besuchen. Wir schenken Ihnen je besuchtem
Ort einen 10-Euro-Gutscheincode aus unserem
Aktionsbudget in Höhe von 10.000 Euro.

Details und die
Teilnahmebedingungen
finden Sie unter:



sparkasse-karlsruhe.de/wiwsommer



Sparkasse
Karlsruhe

SCHÜCO
PREMIUM PARTNER

www.armbruster-fenster.de

ARMBRUSTER
FENSTER | HAUSTÜREN | SCHIEBETÜREN | GLASFASSADEN

Armbruster Bauelemente GmbH&Co.KG
An der Rossweid 6 | 76229 Karlsruhe
Tel.: 0721-623590 | info@armbruster-fenster.de